

Öffentliche Sitzung:

Vor Eintritt in die Tagesordnung:

Der Ausschussvorsitzende, Herr Frischemeier, eröffnet den öffentlichen Teil der 4. Sitzung des Betriebsausschusses Immobilienservicebetrieb und begrüßt die Anwesenden. Anschließend stellt er die form- und fristgerechte Einladung fest.

Nachdem sich die Anwesenden erhoben haben, führt Herr Frischemeier die sachkundige Bürgerin Frau Ostwald in ihr Amt ein und verpflichtet sie mit folgender Formel:

„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Stadt erfüllen werde.“

Frau Ostwald bekundet ihr Einverständnis mit einem deutlichen „Ja“ und unterzeichnet die Niederschrift über die Verpflichtung.

-.-.-

Zu Punkt 1

Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 3. Sitzung des Betriebsausschusses des Immobilienservicebetriebes am 23.03.2021

Zum öffentlichen Teil der Niederschrift gibt es keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 3. Sitzung des Betriebsausschusses des Immobilienservicebetriebes vom 23.03.2021 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- bei einer Enthaltung einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 2

Mitteilungen

Mitteilungen liegen nicht vor.

-.-.-

Zu Punkt 3

Anfragen

Anfragen liegen nicht vor.

-.-.-

Zu Punkt 4

Anträge

Anträge liegen nicht vor.

-.-.-

Zu Punkt 5

Altes Rathaus - Sachstand zum Umbau des Ratskellers

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0860/2020-2025

Anhand einer Präsentation verdeutlicht Herr Peter die Umbaumaßnahmen im Ratskeller. Wenn alles nach Plan laufe, könnten die Arbeiten in wenigen Wochen abgeschlossen werden.

Frau Brinkmann möchte wissen, ob die im Mai beginnenden Arbeiten für die Außenanlagen im Budget lägen oder Nachträge zu erwarten seien.

Nach Einschätzung von Herrn Peter sei für die Außenanlagen nicht mit weiteren Mehrkosten zu rechnen.

Herr Heimbeck fragt, ob der Ratskeller speziell nach den Bedürfnissen des jetzigen Pächters umgebaut werde oder eine Nutzung durch andere Pächter ebenso möglich sei, woraufhin Herr Peter antwortet, dass die Frage in Abhängigkeit vom Konzept des jeweiligen Pächters zu betrachten sei und inwieweit sich der Betrieb eines Hofbräuhauses von dem einer anderen Gaststätte unterscheide. Vom Grundsatz her würden überall eine Küche, Kühlzellen, Nassbereiche und Toilettenanlagen benötigt. Ob bei einem Pächterwechsel Veränderungen vorgenommen werden müssten, könne nicht prognostiziert werden.

Schon 2010 sei über die Sanierung des Ratskellers kontrovers diskutiert worden, so Herr Grünhoff. Insofern begrüße er den Abschluss der Arbeiten in wenigen Wochen und sehe darin einen echten Fortschritt.

Herr Rees bedankt sich bei den Mitarbeitenden des Immobilienservicebetriebes und der Betriebsleitung. Mit Mehrkosten sei zu rechnen gewesen, was dem Alter des Gebäudes zuzuschreiben sei. Wie von Herrn Grünhoff angesprochen, sei es nicht immer einfach gewesen. Nun sei aber ein guter Weg mit einem guten Pächter und einer verträglichen Gestaltung des Außenbereichs gefunden worden.

Dem Dank schließt sich Herr Frischemeier im Namen des Ausschusses an. Bei der Vor-Ort-Begehung vor der Sitzung hätten Herr Krumhöfner und er sich ein Bild von dem Umbau machen können. Es sei beeindruckend, was dort alles geleistet worden sei.

- Der Betriebsausschuss ISB nimmt Kenntnis. -

--

Zu Punkt 6

Beschluss der Bielefelder Nachhaltigkeitsstrategie

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0940/2020-2025

Herr Rees zeigt sich erfreut, dass nunmehr die Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie, die im Grundsatz 2019 beschlossen worden sei, erfolge. Er beantragt erste Lesung und bittet zur nächsten Sitzung um Beantwortung nachfolgender zwei Fragen, gerne in Form einer Informationsvorlage. Zum einen möchte er wissen, welche Maßnahmen der Immobilienservicebetrieb bereits ergriffen habe, um die Ziele der Nachhaltigkeitsstrategie zu erreichen; zum anderen, welche weiteren Maßnahmen in Planung seien.

Dem Antrag auf erste Lesung schließt sich Herr Krumhöfner an.

In der Tagesordnung des Schul- und Sportausschusses, dessen Mitglied sie sei, habe Frau Ostwald gelesen, dass die Digitalisierung im Schulbereich zurückgefahren werde. Ihrer Kenntnis nach werde der Breitbandausbau mit Glasfaser aus finanziellen Gründen gestoppt und sie erkundigt sich, ob dies tatsächlich der Fall sei. Weiter moniert sie, dass sich auf dem Papier immer alles gut anhören würde, die Praxis jedoch anders aussehen würde.

Inhaltlich sei die Frage Frau Ostwalds dem Tagesordnungspunkt 14 der nichtöffentlichen Sitzung zuzuordnen, weshalb Herr Frischemeier vorschlägt, die Beantwortung zurückzustellen.

Weitere Fragen könnten, auf Vorschlag von Herrn Frischemeier, schriftlich gestellt werden.

- Der Betriebsausschuss ISB nimmt die Vorlage in erster Lesung zur Kenntnis. -

-.-.-

Zu Punkt 7

Global Goals Radweg
Erweiterung um eine Station im Stadtbezirk Schildesche in der Grünanlage Am Bultkamp
Nachtrag zur und Verlängerung der vertraglichen Vereinbarungen

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 1113/2020-2025

Über die Vorlage hinaus besteht kein Beratungsbedarf.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss ISB stimmt der Verlängerung der vertraglichen Vereinbarungen mit dem Welthaus Bielefeld e.V. zu. Grundlagen sind:

- a) die Übersicht aller Stationen des Radwegs (Anlage 1)
- b) die Beschreibung des neuen Standortes in der Grünanlage Am Bultkamp (Anlage 2)

Die Umsetzung des Beschlusses erfolgt unter der Bedingung, dass der Verein Welthaus e. V. als Projektträger neben der Errichtung der Global Goals Radweg Stationen weiterhin dauerhaft sämtliche Eigentümerpflichten für die Stationen (Verkehrssicherung, Unterhaltung, regelmäßige Überprüfung, Dokumentation, Rückbau bei Vertragsende) übernimmt, die Kosten für die Errichtung der neuen Station übernimmt und die Stadt von Haftungsansprüchen freistellt.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 8

Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand

Es liegen keine Berichte vor.

-.-.-

Nichtöffentliche Sitzung:

[...]

gez. Frischeimer, Vorsitzender

gez. Weigandt, Schriftführung